

Eva Brenner: "Ich hatte auch als Kind schon einen kleinen eigenen Gartenanteil, den ich selber pflegen durfte"

Die Moderatorin über ihre neuen Folgen der ZDF-Sendung "Duell der Gartenprofis", die Quelle ihrer Inspiration, den Garten ihrer Träume, Lieblingspflanzen und Blumenkavaliers

Anmoderation:

(Mit ihrer erfrischenden positiven Ausstrahlung bereichert Eva Brenner als Moderatorin bereits seit 2020 das "Duell der Gartenprofis", das zuvor unmoderiert gezeigt wurde. Außerdem ist sie bekannt aus den ZDF-Formaten "kaputt und ... zugenäht" und "Mach was draus". Aus ungepflegten oder nicht angelegten Privatgärten werden in dieser Sendung Traumgärten. Zwei Gartenprofis entwickeln unterschiedliche Ideen für jeden Garten und bewerben sich um den Auftrag der Besitzer. Innenarchitektin Eva Brenner steht den Familien beratend zur Seite und verleiht jedem Garten mit kreativen Deko-Konzepten den letzten Schliff.)

1. Passend zum Frühling beginnt im April die neue Staffel "Duell der Gartenprofis". Woher holen Sie sich immer wieder die kreativen Ideen für die Sendung?

Also ich lege mir normalerweise immer einen Pool an mit Ideen, denn ich weiß ja so in etwa, was über das Jahr hinweg auf mich zukommt. Die Anzahl der Gärten steht jetzt fest und trotzdem ist es immer ganz wichtig, vor Ort zu sein. Und erst wirklich vor Ort kann ich dann auch entscheiden, was an Deko oder einem Do-it-yourself passt. Hier stimme ich natürlich auch mit den Gärtnern ab, denn am Tag des Duells erfahre ich ja auch erst, wer gewinnt. Und dann stelle ich natürlich auch die Frage an die Kollegen, wo könntest du dir vorstellen, in welchem Bereich könnte ich dich hier unterstützen und dekorieren?

(0:00-0:32)

2. In der Sendung stellen sie die Deko- oder Möbelstücke für die Gärten häufig selber her. Ist das etwas, was Ihnen auch privat viel Spaß macht und wo haben Sie das gelernt?

Ich habe ja die letzten 20 Jahre auf Baustellen verbracht und den Kollegen auch im normalen Handwerk, also nicht nur im Gartenhandwerk, über die Schulter schauen können und teilweise auch Werkzeug ausprobieren dürfen. Und von daher habe ich mir einige Skills in dem Bereich angeeignet. Und ja,

das spielt natürlich auch eine große Rolle in meinem Leben. Ehrlich gesagt, im Privaten habe ich gar keine Zeit dafür, weil ich selber ja auch noch als Diplomingenieurin für Innenarchitektur arbeite. Sprich, ich betreue ganz normale Baustellen. Also ich habe jetzt wenig Zeit, um selber so viel kreativ zu arbeiten. Aber ich habe natürlich immer wieder in den Gärten die Gelegenheit oder über die Jahre davor gehabt. Und dann denke ich immer wieder: Ja, irgendwann hast du auch mal die Zeit, das alles selber zu machen – für dich.

(0:32-1:22)

3. Und haben Sie Tipps, wie man einen Garten relativ einfach schön dekorieren kann?

Also wenn man nicht so viel investieren möchte, sollte man sich auf einen Bereich konzentrieren und da kann man im Gartenbereich natürlich auch viel mit Textilien machen. Da steht ein bisschen Arbeit dahinter: die müssen dann natürlich abends eingesammelt werden und geschützt werden. Aber ich finde auch im Garten sind tolle Kissen, schöne Decken einfach ein schönes Element, was noch mal mehr Gemütlichkeit und teilweise auch Farbe reinbringen kann. Zeigen es natürlich auch in der Sendung. Da ist es immer beschränkt möglich, dann wirklich den Effekt zu zeigen, weil wir natürlich auch bei Licht und bei Tage den Garten übergeben. Aber das Thema Beleuchtung oder auch Feuer oder Kerzen finde ich im Garten auch total wichtig.

(1:25-2:06)

4. Haben Sie selber einen Garten?

Ich habe eine Stadtwohnung, wohne hier mitten in Düsseldorf und habe leider keinen eigenen Garten hier. Aber ich habe ein altes Pfarrhaus in der Nähe von Bonn und da gibt es einen Pfarrgarten, aber der braucht auch dringend ein Makeover. Ich denke, da gehe ich in den nächsten ein, zwei Jahren auch dran.

(2:08-2:24)

5. Wie sieht dieser Pfarrgarten aus?

Also ich habe einen relativ großen Vorgarten mit Zuwegung und auch einen Hof, weil ich noch ein Nebengebäude habe. Und dann sind so verschiedene Bereiche und Ebenen angelegt worden, eingefasst von Natursteinmauern. Allerdings ist die Bepflanzung wirklich in die Jahre gekommen. Ich denke mal, die ist angelegt worden, so in den 60er-Jahren. Da hat man viele Sachen miteinander gemischt, die leider nicht zusammenpassen. Ich hatte

eine große Hecke, die leider auch eingegangen ist aufgrund eines Schädlings. Und spätestens da muss ich jetzt demnächst mal ran.
(2:27-2:59)

6. Bauen Sie auch selber Obst und Gemüse an?

Ich würde sehr gerne eigenes Gemüse anpflanzen, aber ich habe hier in der Stadt leider die Gelegenheit nicht dazu. Aber wenn ich den Pfarrgarten mal nutze soll es auf jeden Fall auch einen Nutzgarten-Anteil geben.
(3:02-3:14)

7. Wenn Sie sich einen Garten wünschen dürften: Wie sähe Ihr Traumgarten aus?

Also mein Traumgarten wäre in der Tat eher ein Bauerngarten mit ganz vielen natürlichen Material: mit einem Staketenzaun, mit Blumenbeeten, mit einem Nutzgartenanteil mit schattenspendenden Bäumen, dass Räume geschaffen werden, die auch selbst einen kleinen Garten erlebbar machen und in dem man sich zu jeder Jahreszeit wohlfühlen kann und Rückzugsorte hat.
(3:16-3:41)

8. Gibt es etwas Besonderes, worauf sich die Zuschauerinnen und Zuschauer in den neuen Folgen vom "Duell der Gartenprofis" freuen dürfen?

Also ich finde, wir haben wieder eine wunderbare Mischung bei den neuen Folgen dabei. Wir haben beispielsweise mal ein Grundstück mit direktem Sezugang, was natürlich eine ganz wunderbare Besonderheit mit sich bringt, allein von der Lage her. Und dann haben wir ein tolles Beispiel, wie man aus einer tristen grauen Betonwüste im Hinterhof einen wirklich wunderschön bezaubern Garten herstellen und gestalten kann. Ich bin mir sicher, da ist wieder eine große Bandbreite dabei und ich bin auch schon gespannt auf die neuen Bewerber, die dieses Jahr immer noch hinzukommen werden und welche Gärten wir umgestalten. Das ist ja das Tolle: Jeder Garten ist anders.
(3:44-4:22)

9. Gab es bisher in der Sendung ein besonders schönes Erlebnis, an das Sie sich gerne erinnern?

Also wir haben natürlich auch immer ganz unterschiedliche Witterungsbedingungen. Also das ist ja auch immer noch so ein

Spannungselement innerhalb eines Gartens, den man in der Architektur nicht hat. Und wenn dann am Ende die Sonne scheint und dadurch auch die Schönheit des Gartens noch mehr hervorgehoben wird, dann freue ich mich immer sehr für die Kollegen, weil auch wenn die Zeit manchmal bis dahin, wenn es dann geregnet hat, sehr anstrengend war ist das dann eine Entschädigung, weil es gibt ja nichts Schöneres als einen Garten im Sonnenschein zu übergeben. Hänge, die sind uns fast abgeschmiert in der Nähe vom Rursee. Oder du kommst morgens in den Garten und weißt, heute Abend ist die Übergabe des Gartens und du hast nicht die geringste Vorstellung, wie das hier heute alles noch fertig werden kann und soll. Und dann gelingt es halt doch irgendwie.

(4:27-5:23)

10. Von Innenräumen ging es bei den von Ihnen moderierten Sendungen mit dem "Duell der Gartenprofis" in die Natur: Wie kamen die Idee zustande, diese Sendung zu machen?

Ich war ja schon im Vorhinein mit dem ZDF verbunden über „Mach was draus“ und „Kaputt und zugenäht“. Und ja, dieses Format „Duell der Gartenprofis“ gab es ja schon, aber es gab noch niemanden, der das Ganze moderiert hat. Und was glaube ich so ein bisschen gefehlt hat, war das Bindeglied zwischen Familie und den Gartenprofis. Und die Innenarchitektur hat ja auch ganz viel gemein mit der Gartenplanung.

Auch hier geht es um Räume, um dekorative Elemente. Wie kann ich Gemütlichkeit, Wohlgefühl auch für die Gartenbesitzer schaffen? Und deswegen war die Verbindung eigentlich gar nicht so weit hergeholt, wie ich finde. Und ich liebe auch Gärten. Ich bin auch mit Gärten groß geworden. Meine Eltern hatten auch einen großen Nutzgarten. Also wir haben früher noch Kartoffeln und Bohnen angebaut und ich hatte auch als Kind schon einen kleinen eigenen Gartenanteil, den ich selber pflegen durfte.

Also ich fühle mich dem Garten sehr verbunden, genauso wie natürlich der Innenarchitektur. Und heute spielt ja auch beides sehr schön miteinander und geht fließend ineinander über. Es ist ja nicht mehr so strikt getrennt, man lebt ja und wohnt mehr draußen.

(5:25-6:36)

11. Hatten Sie in Ihrem Leben mal ein Blumenkavalier?

Oh ja, diverse. (*Sie lacht*). Glücklicherweise ja. Ich finde jede Frau liebt Blumen. Also als Mann kann man mit einem Blumenstrauß bei einer Frau nie

was Falsches machen.
(6:41-6:52)

12. Haben Sie Lieblingspflanzen?

Ich habe auf jeden Fall jede Menge Lieblingspflanzen. Ich liebe alles, was blüht, vor allen Dingen den Blauregen, den liebe ich. Magnolien, da ist natürlich die Blütezeit immer ganz kurz. Aber es gibt ja auch welche, die blühen sogar zweimal im Jahr. Dann mag ich Gladiolen, dann die Schachbrettblume. Die ist toll. Also es ist so ein richtig kleines, dezentes Pflänzchen mit einer Glockenblüte und die hat dann noch mal so ein Schachbrettartiges Muster. Also die ist einfach fantastisch.
(6:55-7:28)

Moderatorin Eva Brenner lädt ab Mittwoch, 23. April 2025, in fünf neuen Folgen wöchentlich zum "Duell der Gartenprofis". Die aktuelle Folge steht jeweils morgens ab 10.00 Uhr in der ZDFmediathek zur Verfügung und läuft abends um 19.25 Uhr im ZDF.

Zur Info: Aktuell laufen mittwochs, um 19.25 Uhr ebenfalls neue Folgen der Sendung "Duell der Gartenprofis - Mein grünes Paradies", die aber unmoderiert sind.

Das Interview führte Jessica Zobel, ZDF.